

Die in Berlin noch junge Fachgruppe Wildfische konnte kurzfristig in zwei Aquarien einige in der DDR heimische Wildfischarten zeigen und so für ihre weitere Arbeit werben.

In Presse und Funk wurde für die Ausstellung geworben. Welchen Anklang insbesondere der Ausstellungsteil der „Naturschützer“ fand, zeigte sich in den vielen positiven Eintragungen im Gästebuch.

Auf der 3. Berliner Vivaristikausstellung, die eine wichtige Seite des geistig-kulturellen Lebens der Bürger der DDR widerspiegelte, wurde erneut unterstrichen, daß der Naturschutz und die Vivaristik oftmals nicht voneinander getrennt werden können und in Zukunft besser Hand in Hand gehen sollten als das bisher z. T. der Fall war.

Peter Streckenbach
Ditfurter Straße 6
DDR – 1114 Berlin

KLEINE MITTEILUNGEN

Tierverluste durch Kannibalismus bei Umsiedlungen

Im Mai 1984 entdeckte ich auf einem Industriegelände in Berlin-Marzahn ein temporäres Kleinstgewässer, das von Wechselkröten (*Bufo viridis*) als Laichplatz genutzt wurde. In der unmittelbaren Nähe dieses Gewässers befanden sich zahlreiche Verstecke adulter Wechselkröten. Da das Laichgewässer durch Baumaßnahmen unmittelbar gefährdet war, beschloß ich, die vorhandenen Kröten zu fangen und in geeignete Lebensräume umzusetzen. Mehrere Wochen sammelte ich die Tiere aus ihren Verstecken, sie wurden später im NSG „Päter Plan“ ausgesetzt. Es ergab sich, daß im Spätsommer Jungkröten des Jahrganges 1984 (Kopf-Rumpf-Länge etwa 20 mm) zusammen mit halbwüchsigen und adulten Kröten mehrere Tage gemeinsam in einem Behälter untergebracht wurden, da ein Aussetzen nur am Wochenende möglich war. Als ich die Tiere aus dem Behälter nehmen wollte, bemerkte ich, daß eine adulte Wechselkröte (Kopf-Rumpf-Länge etwa 60 mm) gerade eine diesjährige Kröte verschlang. Diese Beobachtung zeigt, daß bei Transporten und Zwischenhaltung einheimischer Amphibien die Tiere nicht nur getrennt nach der Art, sondern auch nach Größenklassen transportiert und zwischengehalten werden sollten. Dadurch können Tierverluste durch Kannibalismus vermieden werden.

Götz Nessing
1603 Eichwalde – DDR
Waldstraße 223